

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 134.

Sonntag den 13. Mai.

1860.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betr.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Michaelisferien dieses Jahres zur theologischen Candidatenprüfung anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9. des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Anmeldeggesuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich unter 4 benannten Unterlagen bis zum

15. Juni dieses Jahres

in der Canzlei der Königlichen Kreis-Direction allhier (Postgebäude) abzugeben, oder soviel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen“ portofrei anher einzusenden.

Leipzig am 11. Mai 1860.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Zu dem **Ausklopfen von Teppichen, Fußdecken und dergl.** werden hiermit unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 27. August 1855 die beiden, durch aufgestellte Tafeln bezeichneten Stellen:

1) am Gasometer auf dem Fleischerplatz,

2) an dem Wege zur Wasserfontäne

angewiesen und ist dasselbe außerdem auf Straßen und öffentlichen Plätzen innerhalb der Stadt und Vorstädte bei Strafe verboten.

Leipzig, den 9. Mai 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Cerutti.

Stadttheater.

In der niedlichen neu einstudirten Bluette „Das war ich“ von Hutt, die diesmal der Vorstellung des „Freischütz“ voranging, traten zwei Gäste auf: Fräulein Schäfer vom Hoftheater zu Weiningen und Herr Bargon vom Regensburger Stadttheater. Was Erstere betrifft, so zeigte dieselbe in der Rolle der Waise bei sehr vortheilhafter äußerer Erscheinung ein unzweifelhaftes, viel versprechendes Talent für das Fach jugendlich naiver Liebhaberinnen und Lustspiel-Soubretten. Fräul. Schäfer scheint bereits mit den wesentlichsten technischen Erfordernissen ihrer Kunst vertraut zu sein, denn sie bewegte sich gewandt und sicher auf der Bühne und vermochte daher auch den geistigen Theil ihrer Aufgabe befriedigend zur Geltung zu bringen. Die natürliche Anmuth in der Leistung der jungen Darstellerin verfehlte ihre Wirkung auf das Publicum nicht, das die Gastin gebührend auszeichnete. — Herr Bargon hatte die gegen die übrigen Rollen etwas zurücktretende und daher weniger dankbare Partie des Knechtes Peter, die der Darsteller dessen ungeachtet recht brav durchführte, so daß zu erwarten steht, er werde sich auch in größeren Aufgaben seines Faches bewähren. — Das kleine Stück ging auch in allem Uebrigen sehr gut und besonders zeichnete sich die Darstellung des Ganzen durch Frische und Lebendigkeit aus. Vortrefflich war Frau Eicke als Nachbarin, wie das Pächter-Ehepaar durch Frau Wohlstadt und Hrn. Stürmer durchaus lobenswerth vertreten war.

Verschiedenes.

Es bestehen gegenwärtig bereits zwischen mehreren thüringischen Staaten Vereinbarungen über die Zulassung der Gewerbetreibenden des einen Landes zum Suchen und Ausführen von Arbeiten im andern Land unter denselben Bedingungen wie im Heimathlande. In neuerer Zeit ist aber ein Schritt weiter geschehen, indem die herzogl. gothaische Regierung in Anregung brachte, daß sämtliche thüringische Staaten, wo möglich mit Einschluß der preussischen Gebietschritte, zur Herstellung eines gemeinschaftlichen Arbeitsgebietes und zugleich zu einer Reform ihrer resp. Gewerbeverfassungen nach möglichst übereinstimmenden Grundsätzen sich vereinigen möchten. Es steht außer aller Frage, daß dieses letztere notwendig zuerst in Angriff genommen werden muß, wenn das

vorgesteckte Ziel in nicht allzu ferner Zeit erreicht werden soll; denn so lange die bunte Musterkarte von Gewerbegesetzen und gewerblichen Gebräuchen und Ordnungen, die gegenwärtig noch in Gültigkeit sind, nicht beseitigt ist, so lange dürfte auf ein gezieltes Wirken für eine wirkliche und gründliche Reform des Gewerbebetriebes verzichtet werden müssen. In richtigem Verständniß der Lage hat deshalb die großherzogl. Staatsregierung von Weimar den übrigen Regierungen den Wunsch ausgesprochen: dieselben möchten sich vor allem über den Grundsatz verständigen, welchen sie der beabsichtigten Reform unterlegt wissen wollten, nämlich ob Gewerbefreiheit oder bloße Modification des Innungswesens. Zu gleicher Zeit hat sie sowohl von den Bezirksverwaltungsbehörden als auch von den Corporationen der Gewerbetreibenden, also den Gewerbevereinen u. gutachtliche Aeusserungen über diese Frage eingefordert; und da die andern thüringischen Regierungen die größte Bereitwilligkeit an den Tag gelegt haben, in dieser Frage alles aufzubieten, um einen wirklich bedeutenden und allgemein nützlichen Fortschritt anzubahnen, so darf man erwarten, daß auch in den übrigen Staaten in ähnlicher Weise vorgegangen werden wird. Wenn nur nicht die Urtheile der Gewerbetreibenden noch allzu sehr getrübt wären durch die bekannten Vorurtheile gegen jede freiere Entfaltung des gewerblichen Lebens!

Die Glocke, welche die Deutschen in Moskau der Geburtsstadt Schiller's Marbach schenken wollen, ist jetzt im Guß vollendet und sehr gelungen; sie wiegt 2500 Pfund und soll spätestens im Monat Juli von Moskau an ihren Bestimmungsort abgehen.

Leipzig, den 12. Mai. J. Maj. die verwitwete Königin von Dänemark traf gestern Nachmittag 1/26 Uhr auf der Dresdner Bahn von Dresden hier ein und reiste ohne weiteren Aufenthalt um 6 Uhr auf der Magdeburger Bahn weiter.

— J. J. Hohb. der regierende Herzog von Altenburg und der Erbprinz von Dessau trafen mit ihren Gemahlinnen gestern Nachmittag 1 Uhr von Altenburg hier ein, besuchten die um 4 Uhr im Circus Renz stattfindende Vorstellung und kehrten um 1/27 Uhr nach Altenburg zurück.

Leipziger Börsen-Course am 12. Mai 1860.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actionen					
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.					
Angeb.	Gen.	pCt.	Angeb.	Gen.	pCt.	Angeb.	Gen.	pCt.			
K. Sächs. Staatspapiere v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>off</i> 3 - kleinere 3 - 1855 v. 100 <i>off</i> 3 - 1847 v. 500 <i>off</i> 4 - 1852, 1855 v. 500 <i>off</i> 4 - 1858 u. 1859 - 100 4 Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>off</i> 4 K. S. Land- <i>f</i> v. 1000 u. 500 3 1/2 rentenbriefe kleinere 3 1/2 Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 <i>off</i> 4 Sächs. erbl. v. 500 <i>off</i> 3 1/2 Pfandbriefe v. 100 u. 25 <i>off</i> 3 1/2 do. 500 <i>off</i> 3 1/2 do. 100 u. 25 <i>off</i> 3 1/2 do. 500 <i>off</i> 4 do. 100 u. 25 <i>off</i> 4 Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 3 v. 1000, 500, 100, 50 3 1/2 kündbare 6 M. 3 1/2 v. 1000, 500, 100 <i>off</i> 4 v. 1000 kündb. 12 M. 4 Schuldversch. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu Leipzig. Ser. I. v. 500 <i>off</i> 4 do. v. 100 4 K. Pr. St.- <i>f</i> v. 1000 u. 500 3 Cr.-C.-Sch. kleinere 3 Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2 do. Anleihe v. 1859 5 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5 do. Loose v. 1854 4			Eisenbahn-Priorit.-Obligat. Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>off</i> 5 do. II. do. do. 5 do. III. do. do. 5 Berlin-Anh. Pr. do. do. 4 do. do. do. do. 4 1/2 Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2 do. Anleihe v. 1854 do. 4 Magd.-Leipa. E.-B.-Pr. Act. do. 4 do. Prior.-Oblig. do. 4 1/2 Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 1/2 do. II. do. 5 do. III. do. 4 1/2 do. IV. do. 4 1/2 Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>off</i> 5			Eisenbahn-Actionen excl. Zinsen. Alberts-Bahn à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i> — Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>off</i> do. — Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. — Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>off</i> do. 99 Chemn.-Würschn. à 100 do. do. — Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 do. do. — Köln-Mindener. à 200 do. do. 210 Leipzig-Dresdner. à 100 do. do. 38 Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do. do. — do. B. à 25 do. do. — Magdeburg-Leipz. à 100 do. do. 181 Oberschles. Litt. A. à 100 do. do. — do. B. à 100 do. do. — do. C. à 100 do. do. — Thüringische . . . à 100 do. do. 100 1/2			Bank- und Credit-Actionen excl. Zinsen. Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i> — 58 1/2 Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>off</i> — pr. 100 <i>off</i> 35 1/2 Berliner Disconto Comm.-Anth. — Braunschweiger Bank à 100 <i>off</i> — pr. 100 <i>off</i> — Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. — Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>off</i> — pr. 100 <i>off</i> — Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. — Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>off</i> — pr. 100 <i>off</i> — Geraer Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i> — Gothaer do. do. do. — Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. — Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. — Hannov. Bank à 250 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i> — Leipz. Bank à 250 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i> 143 1/2 Lübecker Commerz-Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i> — Meining. Credit-Bank à 100 <i>off</i> — pr. 100 <i>off</i> — Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. — Rostock. Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i> — Schles. Bank-Vereins-Actionen . . . Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. — Thür. Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i> — Weimar. do. à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i> 78 1/2 Wiener do. pr. Stück —		
Sorten. Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St. — Augustd'or à 5 <i>off</i> pr. Stück — Preuss. Frd'or do. } Agio pr. Ct. — And. anal. Ld'or do. } — K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St. 5. 13 Holländ. Duc. à 3 <i>off</i> Agio pr. Ct. — Kaiserl. do. do. do. — Breslauer do. à 65 1/2 As do. — Passir- do. à 65 As do. — Conv.-Species und Gulden do. — do. 20 Kr. do. — do. 10 Kr. do. — Gold pr. Zollpfund fein 453 Silber pr. Zollpfund fein 29 1/2			Wien. Banknoten in östr. Währung Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>off</i> — do. à 10 <i>off</i> 99 Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse 99 1/2 Wechsel (Notiz v. 11. Mai.) Amsterdam pr. 250 Ct. fl. } k. S. 142 } 2 M. — Augsburg pr. 100 fl. in } k. S. 57 } 2 M. — 52 1/2 fl. - F. } k. S. — } 2 M. — Berlin pr. 100 <i>off</i> Pr. Ort. } k. S. — } 2 M. —			Bremen pr. 100 <i>off</i> L'dor } k. S. 108 1/2 } 2 M. — à 5 <i>off</i> } k. S. — } 2 M. — Breslau pr. 100 <i>off</i> Pr. Ort. } k. S. — } 2 M. — Frankfurt a. M. pr. 100 fl. } k. S. 57 in S. W. } k. S. — } 2 M. — Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. } k. S. 151 } 2 M. — London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato — } 3 M. } k. S. 6. 17 1/2 } 2 M. } k. S. 79 1/2 Paris pr. 300 Frcs. } k. S. — } 3 M. — Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. } k. S. 75 } 3 M. —					

*) Beträgt pr. Stück 5 *off* 12 *off* 5 1/2 s — †) Beträgt pr. Stück 3 *off* 3 *off* 8 1/4 s

Tageskalender.

Stadttheater.
 Zum sechsten Male:
Dinorah, oder: Die Wallfahrt nach Bloermeel.
 Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des M. Carré
 und H. Barbier, von J. E. Grünbaum. Musik von Giacomo
 Meyerbeer.
Personen:
 Herr Bertram.
 Herr Bernard.
 Herr Witt.
 Herr Bachmann.
 Fräul. v. Ehrenberg.
 Fräul. Rachtigal.
 Frau Bertram.
 Fräul. Guth.
 Fräul. G. Meyer.
 Hoel, ein Ziegenhirt
 Corentin, Sackpfeifer
 Ein Jäger
 Ein Näher
 Dinorah
 Zwei Hirtenknaben
 Zwei Ziegenhirtinnen
 Die Handlung spielt in der Bretagne.
 Die vorkommenden Decorationen sind von dem Decorationsmaler Herrn
 Krause neu angefertigt.
 Der scenischen Einrichtungen wegen werden die Zwischenacte etwas
 länger wie gewöhnlich dauern.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.
 I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Hbf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Rdm. 4 U. 10 M. (zugleich mit von Wittenberg aus) und Rchts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Hbf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bei jedoch Berl. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Brm. 11 U. 10 M., Rdm. 4 U. 10 M. (bei jedoch Perf. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Rchts. 10 U. 35 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Hbf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Hbf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. (bis Stiefa). Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Hbf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Rchts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Mitt. 1 U., Rdm. 4 U., Rdm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
 III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Hbf. Mrgs. 7 U., Rdm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Hbf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götßen) u. Rchts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götßen), Mrgs. 9 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
 IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Hbf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 9 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Rchts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Richtenfels: Hbf. Brm. 10 U. 55 M. und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Rdm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Hbf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 10 U. 55 M., Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Rchts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Rdm. 1 U. 25 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Rchts. 10 U. 30 M.
 V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Hbf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schmarzberg: Hbf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Rdm. 3 U. 10 M. Anf. Rdm. 12 U. 25 M., Rdm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Hbf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M.

K. u. P. Mrgs. 8 u. 5 M., Rdm. 12 u. 25 M., Rdm. 4 u., Abds 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.
Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-
schule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/2 11 bis 4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkasselt für
Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 11 und
Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit

730. **Officielle Preisnotirungen**
bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
a) für 1 Zoll-Centner Rüb-Del (ungeläutertes), auch Lein-Del und
Wohn-Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, namentlich
Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, nebst Angabe des, in Betreff jeder einzel-
nen Sorte, damit zu gewährenden Netto-Gewichts (und unter
Neben-Bemerkung des, in gleichem Verhältnisse, auf 1 Preuß. Wispel
ausfallenden Geld-Betrages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delfaat,
Raps, Winter-Rübsen, Sommer-Rübsen, Dotter; d) für 122 1/2 Dresdener
Kannen oder 1 1/2 Eimer, 2 1/2 Kannen d. i. 8000 % Tralles Spiritus
[Item Inballe von 100 Preuß. Quart entsprechend].

Sonnabends am 12. Mai 1860.

Rüböl loco: 11 1/2 sp Briefe; p. Mai, Juni, ingl. Juni, Juli
11 1/2 sp Bf.; p. Sept., Oct. 12 1/2 sp Bf.

Leinöl loco: 11 1/2 sp Bf. — Mohndöl loco: 22 1/2 sp Bf.
Weizen, 168 K , braun, loco: nach Qual. 6—6 1/6 sp Bf.,
6—6 1/4 sp bez. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 72 bis
74 sp Bf., 72—75 sp bezahlt.]

Roggen, 158 K , loco: nach Qual. 4 1/4—4 1/2 sp Bf., 4 1/4
bis 4 11/24 sp bez. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 51 bis
54 sp Bf., 51—53 1/2 sp bezahlt; p. Mai, Juni 51 sp Bf.,
50 sp Geld; p. Sept., Oct. 51 sp Bf.]

Gerste, 138 K , loco: 3 1/12—3 5/6 sp Bf. u. bez. [Für 1 Preuß.
Wispel nach Qual. 43—46 sp Bf. u. bez.]

Hafer, 138 K , loco: nach Qual. 2 1/12—2 11/24 sp Bf., 2 1/12
bis 2 3/4 sp bezahlt [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 31
bis 32 1/2 sp Bf., 31—33 sp bezahlt.]

Erbisen, 178 K , loco: nach Qual. 4 1/2 u. 4 2/3 sp Bf. [Für
1 Preuß. Wispel nach Qual. 54 u. 56 sp Bf.]

Wicken, 178 K , loco: 4 1/3 sp Bf. [Für 1 Preuß. Wispel
52 sp Bf.]

Raps 148 K , loco: 7 1/6 sp bez., 7 1/12 sp Geld. [Für 1 Preuß.
Wispel 86 sp bez., 85 sp Geld.]

Spiritus, loco: 18 1/2 sp Bf., 18 sp bez. u. Geld; p. Mai
18 1/2 sp Bf.; p. Juni, Juli, Aug. 18 1/2 sp Geld; p. Aug.,
Sept. 19 sp Geld.

Bekanntmachung.

Aus dem Keller eines in der Blumengasse hieselbst gelegenen
Hauses sind in der Zeit vom 4. zum 5. d. M. mittelst gewalt-
samer Aushebung der Thüre

sechs Flaschen Weißwein (ohne Etiquetten) und
ungefähr eine halbe Mese Kartoffeln
entwendet worden.

Wir fordern zur ungesäumten Mittheilung jedes auf diesen Dieb-
stahl bezüglichen Umstandes an uns auf.

Leipzig, den 10. Mai 1860.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Am Abende des 9. d. M. ist einem Gaste in der Centralhalle
allhier

ein mit rothem Aermelfutter, schwarzem Sammettragen, so wie
mit Seitentaschen versehenes, von grau und weiß melirtem
Winterstoffe gefertigter Ueberziehhock,
in dessen Taschen sich

ein Notizbuch,
ein für den Keller Franz Bierisch aus Kleinlauchstädt
von einem hiesigen Restaurateur ausgestelltes Zeugniß,

so wie

ein auf denselben Namen lautender, von der Königl. preuß.
Regierung zu Merseburg ausgefertigter Heimathschein,

befunden haben, von einem Stuhle, wohin er ihn während des
Tanzes gelegt hatte, entwendet worden.

Wir fordern zu schmerzlicher Anzeige aller, in Betreff dieses Dieb-
stahls etwa bekannt gewordenen Umstände, so wie zu Abgabe des

Heimathscheines, falls derselbe in Jemandes Besitz gelangt sein
sollte, hiermit auf.

Leipzig, den 11. Mai 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Bausch, Act.

Edictalladung.

Zu den überschuldeten Nachlässen

- 1) des vormaligen hiesigen Agenten Carl Bleyl,
- 2) des verstorbenen früheren Advocaten Gustav Körner,
- 3) des vormal. hiesigen Lohnkutschers Christhold Hofmann,
- 4) des früheren Polizeiactuars Leopold Eugen Kermes,

und
5) des verstorbenen hiesigen Agenten Franz Gottlieb
Wilhelm Ferdinand Herzer,
von denen sich die Erben losgesagt haben, ist der Concurß-Proceß
eröffnet worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger der
Verstorbenen, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen
Stand, hiermit geladen,

den 3. September 1860

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditions-
zimmer Nr. 23 persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu
einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher
Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten
Rechtsvertretern die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich
zu treffen, außerdem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an
gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der
darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction
der Priorität zu liquidiren, mit den Vertretern, von denen jeder
binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und
der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch
die producirtten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognos-
ciren hat, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen
rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplik zu beschließen und

den 30. October 1860

der Introtulation der Acten,

den 14. November 1860

aber der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig zu sein.
Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen
oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, und diejenigen,
welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung
eines Vergleichs-Vorschlags nicht, oder nicht deutlich sich erklären,
für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präclusiv-Bescheids wird in dem angefesten
Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden
erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation
künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter der
Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe
zu bestellen.

Leipzig, den 29. März 1860.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.

Dr. Steche.

Uthlich.

**Altona Kieler
Eisenbahn.**

Der Geschäftsbericht für 1859 ist in Empfang zu nehmen bei
Dufour Gebr. & Comp.

Cursus im kaufm. Rechnen nach Eize.

Beginn am 1. Juni. Schriftl. Anfragen u. dergl. Anmelbgn.
übernehmen gef. d. Hrn. Gebr. Blasfisker in Stieglitzens Hofe, so wie
unter Chiffre J. R. Herr D. Klemm im Fürstenhause, Universitätsstr.

Zither-Unterricht

ertheilt fortwährend sowohl in als außer dem Hause
Anna Millan, Zitherlehrerin,
Mittelstraße Nr. 30.

C. E. J. Müller, Tanzlehrer.

Montag den 14. u. Dienstag den 15. Mai beginnt
mein Sommer-Cursus. Resp. Anmeldungen erbitte ich mit
Nicolaisstraße 17 und im Unterrichts-Local große
Fleischergasse Nr. 29 von Abends 1/2 8 Uhr an.

Tanzunterricht.

Anmeldungen zu meinem am 21. Mai beginnenden Som-
mer-Tanz-Cursus erbitte mit täglich von 12—3 Uhr in
meiner Wohnung: Reichstraße Nr. 11.
Herrmann Reeh, Tanzlehrer.



Donnerstag den 17. Mai
Extrafahrt

nach
Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Die Preise der Extrabillets, für Hin- und Rückfahrt gültig, betragen:

—	—	5%	II. Klasse,	3%	III. Klasse nach	Engelsdorf.
—	—	6%	II. Klasse,	4%	III. Klasse nach	Borsdorf.
12%	I. Klasse,	9%	II. Klasse,	6%	III. Klasse nach	Mächern.
20%	I. Klasse,	13%	II. Klasse,	8%	III. Klasse nach	Wurzen.

Leipzig, den 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Der Fahrplan für unsere Bahn, welcher in Bezug auf die durchgehenden Züge wie bisher bestehen bleibt, soll vom 15. d. M. ab im Localverkehr zur bessern Verbindung zwischen Leipzig, Halle und Dessau mit Bitterfeld einige Aenderungen erleiden, welche durch eine neue Auflage des Fahrplans zur Kenntniß gelangen werden.
Berlin, den 7. Mai 1860.

Die Direction.

Zur Nachricht.

Die
Bonus- od. Gewinnvertheilung der Lebensversicherungs-Branche

nach Ablauf jeder fünf Jahre zu Gunsten der mit Antheil am Gewinn Versicherten wird bei der
NORTHERN ASSURANCE COMPANY in LONDON

am 31. Januar 1861 ermittelt, und der ganze sich ergebende Nutzen, nach Abzug von 10 pCt. von den Prämien für Regie-kosten und Garantie, laut statutarischer Parlaments-Acte an die Policenbesitzer vergütet und alle Versicherungen, welche noch vor Ablauf des obigen Datums abgeschlossen werden, genießen den verhältnismässigen Antheil am Gewinn.

Der letzte von dieser Gesellschaft declarirte Bonus beträgt 1 3/8 pCt. per Jahr auf das versicherte Capital, was für die Versicherten — unter Berücksichtigung der zu zahlenden sehr mässigen Prämien und frei von allen und jeden Extra-Nachschüssen — besonders vortheilhaft ist. Zur besseren Erläuterung, in welchem Verhältniss sich die Bonus-Vergütungen zum bezahlten Prämienbetrage verhalten, wird hier beispielsweise angeführt, dass eine Person, welche 1836 (dem Begründungsjahr dieser Gesellschaft) im Alter von 25 Jahren ein Capital von 1000 Pfund Sterling auf ihr Leben, zahlbar im Todesfall, versicherte, und dafür im Laufe der Zeit an Prämien 503 Pfd. Sterl. bezahlte, dagegen durch die 5jährigen Bonus-Vergütungen das bei ihrem Ableben zahlbare Capital um 351 1/10 Pfund Sterling, also bis zu 1351 1/10 Pfund Sterling vermehrt erhielt, was auf den eingezahlten Prämienbetrag nahe an 70 pCt. gleichkommt.

Die prompte Erfüllung von allen durch diese Gesellschaft eingegangenen Verpflichtungen wird gewährleistet durch ihr **Action-Capital** von 1,259,760 Pfund Sterling,
durch ihre **wachsenden, sicher angelegten Reserve-Fonds** von über 350,000 „ „
und durch die **unbeschränkte Haftbarkeit** von mehr als 700 Actionairen.

Pläne mit Prämientabellen, Antragsformulare, so wie jede Auskunft werden gerne und gratis ertheilt durch die Agenten

**B. J. Hansen in Leipzig,
Ferdinand Grossmann in Dresden,
Gustav Zschierlich in Chemnitz.**

Tanz - Unterricht.

Mein Sommercurfus beginnt den 24. Mai; dies den Herren und Damen, welche sich noch mit daran betheiligen wollen, zur gefälligen Notiz. Anmeldungen nehme ich von 10—3 Uhr Nicolai-strasse Nr. 41 (Kaiser von Oesterreich) entgegen. „Nächste Mittwoch 8 Uhr Stunde.“
Hob. Schilling, Tanzlehrer.

Tanzunterricht. Morgen Abend 8 Uhr beginnen meine Tanzstunden.
Aug. Wigleben, Tanzlehrer.

Localveränderung.

Von heute an befindet sich der Wäschverkauf des Frauenhilfsvereins **Katharinenstrasse Nr. 28, erste Etage.**

Wohnungs - Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, das ich nicht mehr in der Reudnitzer Strasse, sondern **Neumarkt Nr. 36** wohne.
Amalie Berg, Hebamme.

Die **Wienerin der feinsten Glacé-Schuh-reinigung** empfiehlt sich **Rosplatz 10, 3. Et. Thür rechts.**

Meubles werden auf das sauberste und dauerhafteste, möglichst schnell und billig aufpolirt und reparirt.
Adressen werden **Schuhmachersg., Gewölbe 12** angenommen.

Zur gütigen Beachtung.

Unwiderlich nur bis zum 18. d. M. werden noch Leichborten, Hühner- oder Krähenaugen und eingewachsene Nägel operirt. Wer sich bis dahin meiner Hülfe noch zu bedienen wünscht, wird gebeten, gefälligst mich Tages zuvor im Gasthof zu den 3 Königen, Petersstrasse Nr. 18 beim Schneidermeister Schmidt bestellen zu lassen.

M. Secht,

Hof-Operateur Sr. K. Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin.

Die Strohhut-Bleiche von W. Pichel, Reichsstrasse 46, 3. Etage, empfiehlt sich mit Bleichen und Modernisiren getragener Strohhüte à Stück 10 %.
Beglättet werden daselbst bunte Gardinen u. Meublesstoffe.

Wug wird auf das sauberste schnell und billig gefertigt
große Windmühlenstrasse Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Signal- u. Bootspfeifen, Angelstöcke u. s. w.

sind wieder vorrätzig bei
Ferdinand Lehmann, Drechsler,
Hainstrasse Nr. 14, der Tuchhalle gegenüber.

Das Mineralbad Ronneburg

wird eröffnet den 20. Mai 1860.

Postverbindung mit den Eisenbahnstationen Altenburg, Gera, Gößnitz und Werbau — Telegraphenstation. — Nähere Auskunft erteilt die herzogl. Brunnen-Inspection.

Vater. Dr. Becker-Laurich.

Bekanntmachung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß mein Geschäftlocal Sonntags Nachmittags für die Sommermonate geschlossen bleibt und nur Mittags von 10 bis 12 Uhr geöffnet ist. Hochachtungsvoll **Carl Schaaf.**

28] Das Photographische Atelier von Theodor Rudel, [28
große Windmühlenstraße Nr. 28, fertigt Portraits von 15 Ngr. an. Aufnahme jeden Tag von 8 bis 5 Uhr.

Bei **F. W. Sandmann, Kürschnermeister, Brühl Nr. 21,**
werden alle Arten von Pelzwaaren den Sommer aufbewahrt, so wie gegen Feuerschaden versichert.
Auf Verlangen werden dieselben auch abgeholt.

Sarg-Magazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.
Die Trocken- und Bleichplätze,

so wie die Waschhäuser im Grundstück des Herrn Voigt, Floßplatz Nr. 24 (früheres Schimmelsches Gut), sind gut und neu eingerichtet und werden sowohl für das Bleichen, wie auch fürs Trocknen und Rollen die billigsten Preise gestellt, wie auch eine aufmerksame Behandlung und gute Aufsicht zugesichert wird. — Die Plätze sind weder dem Ruff noch dem Staub ausgesetzt. — Es wird auch Wäsche zum Waschen und Bleichen angenommen und pünktlich und gut besorgt.

Das **Kleider-Magazin von Valentin Engel, Hainstraße 25, Lederhof,**
empfiehlt sein großes Lager eleganter Herren-Anzüge zu äußerst billigen Preisen.
Hainstraße Nr. 25, Lederhof.

Grabmonumente, Kreuze und Platten in Marmor, Granit und Sandstein,

worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, so wie auch Marmor-Kamine in den neuesten Dessins sind in reichhaltigster Auswahl vorrätig und berechnen bei solider Arbeit die billigsten Preise

Gebr. Ehmig & Fickenwirth in Leipzig, Georgenstraße am Schützenhause.

Engl. Odontine, Mittel gegen Zahnschmerz,
Lentners Hühneraugenpflaster, 1 St. 1 Ngr., 1 Dtzd. 10 Ngr.,
Lauers Heil- u. Wundpflaster, 1 Schachtel 2 Ngr.
Salomonis-Apotheke.

Radicale Wanzen-Tinctur

von unfehlbarer Wirkung empfiehlt
Julius Sübner, Gerberstraße 67.



Pariser Hüte,

deren Echtheit auf Verlangen erwiesen wird, empfiehlt
E. W. Werl,
früher G. B. Heisinger.



Zur Nachricht.

Die erwarteten **Thüringer Jagd-, Reit-, Kegel-, Promenaden- u. Kneip-Röcke** à Stück 2 Ngr., dergl. gefütterte à Stück 3 Ngr. sind in allen Grössen wieder vorrätig bei

E. W. Werl,
früher G. B. Heisinger.

Falzmaschinen

eigner neuester Construction

von
W. Beckert,
Mechaniker in Leipzig,

hohe Strasse Nr. 32.

Die Vorzüge dieser Maschine sind:

Leichte Bedienung durch nur eine Person.

Fälzt dieselbe **Quart- und Octav-Format.**

Arbeitet ohne Punctur nöthig zu haben u. ordnet die Bogen selbst.

Nimmt bei dauerhaftem Bau sehr wenig Platz ein und kostet eine

Maschine bis zu **Lexicon-Format 200 Thlr. Cour.**

Leistet ca. 1000 Bogen pr. Stunde.

Eine Maschine dieser Art steht in der Buchbinderei des Herrn **B. Philipp,** Johannisgasse Nr. 39, in Thätigkeit zur gef. Ansicht und haben sich über deren Leistungen Herr Buchbindermeister **Sperling,** so wie Erstgenannter vollständig zufriedensstellend ausgesprochen.

Crinolines

von Stahlreifen eigener Fabrik à 10 Ngr. bis 5 Ngr., waschbare

Rosshaarröcke, Moireröcke, Piqueröcke,

Stahlreifen, Rosshaar- und Moireröcke, Kragen, Piqués, so wie die anerkannt besten

Corsets ohne Naht

à 25 Ngr., 30 Ngr., 1 Ngr. 7 1/2 Ngr., Schloßcorsets 1 1/2 Ngr., elastische Unterrockbunde empfiehlt

Carl Netto, Petersstraße 23.

Herrenoberhemden

à 1 Ngr. 10 Ngr., 1 Ngr. 20 Ngr., 2-5 Ngr., Chemisettes, Schlipse und Cravatten empfiehlt

Carl Netto.

Echte Panama-Hüte,

feinste Qualität, empfehlen zu äußerst billigen Preisen

Joh. Aug. Heber & Romanus.

3 Reichsstraße 3.

Reisekoffer,

Reisetaschen, Gutschachteln, Bahntaschen zum Umhängen und auf dem Rücken zu tragen, elegante Damenkoffer mit vollständiger Einrichtung, Leder- und Plüschtaschen zu allen Preisen, - Reise-Necessaire für Herren und Damen, Sigkissen von Leder und Gummi, Geldtaschen, Sandkoffer, Schirmsutterale in größter Auswahl und bekannten billigen Preisen bei

Joh. Aug. Heber & Romanus,

3 Reichsstraße 3.

Ausverkauf!

Wegen Auflösung des Geschäfts werden unter Fabrikpreisen verkauft: Damaste in Coupons und Restern, Rosshaarröcke, Rosshaarstoffe zu Röcken und Möbeln, Tischdecken, Bettdecken, Franzen, seidene, wollene und baumwollene Besatzplüsch, so wie Reisetaschen, Koffer und diverse andere Artikel.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.

Armbänder,

Medaillons, Flacons, Colliers, Elfenbeinbrochen, Bouquethalter, Sperngläser und Spernglas-Futterale empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus,
3 Reichsstraße 3.

J. G. Stengler, Grimm. Str. 5,

empfehlen Sig.-Etuies, Portemonnaies, Schreibmappen, Feuerzeuge, Lederstickereien, Gefangbücher, Brief- u. Damentaschen in gr. Auswahl.

Garten-Spritzen

von 4 1/2 fl an empfiehlt allen Haus- und Gartenbesitzern die Spritzenfabrik von **G. A. Jauch**, Stockenplatz Nr. 1.

Echte Panama-Hüte

das Stück von 1 3/4 fl an bis zu den feinsten bei

Clemens Jäckel,
Markt und Sainstraße Nr. 8.

Spazier-Stöcke

in geschmackvoller Auswahl, so wie die so beliebten Naturstöcke zu sehr billigen Preisen bei

Clemens Jäckel,
Markt und Sainstraße Nr. 8.

Sommerchlipse für Herren verkaufe ich dieses Jahr in prächtigen neuen Mustern à Stück mit 2 Ngr., im Dgd. und im Groß billiger, Reichsstraße 48.

G. Graff.
NB. Im Laufe dieser Woche treffen die berühmten Sommermützen ein.

32,000 Streichhölzer für 1 Thlr.

gibt **S. Welzer.**

Farbwaaren, Lack und Firnis führe ich auch! **S. Welzer, Ulrichsstraße 29.**

Haus-Verkauf.

Ein neues, sehr hübsch eingerichtetes Haus nahe bei Leipzig, in gesunder Lage mit schöner Aussicht und großem Garten, ist preiswürdig zu verkaufen durch das

Leipziger Vermittlungs-Bureau,
Schloßgasse Nr. 11.

In einer lebhaften Mittelstadt ist ein neuerbautes Grundstück mit Garten und allem zu einer Restauration gehörigen Inventar mit 1500 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen.

Der Rest der Kaufsumme kann in jährlichen oder sonst beliebigen Raten abbezahlt werden. Näheres ertheilt **W. Käppler**, Gerberstraße 16 in Leipzig.

Ein gut vorgerichteter Garten im Johannisthal mit Bäumen und Häuschen soll billigt abgetreten werden. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 30 parterre.

Eine schöne goldne Ankeruhr, sicher richtig gehend, soll billig verkauft werden Plauenscher Platz Nr. 1, 2. Etage.

Meubles jeder Art,
auch Betten, Matragen, Kleider, Wäsche etc.

Verkauf und Einkauf
jetzt **36. Reichsstraße 36.**
Meubleur Robert Barth.

Eine große gangbare Drehrolle steht zum Verkauf für den Preis von 38 Thlr. Das Nähere bei Fr. Huth in Neusellerhausen Nr. 17.

Böhmische Patent-Braunkohle,

vorzüglichste Qualität, ist stets in trockener Waare zu den billigsten Preisen vorräthig.

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Bestellungen können in meinen Zettellasten, Ecke der Nicolaisstraße und Grimma'schen Straße niedergelegt werden.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes

beabsichtige ich den Ausverkauf meines Lagers von **Rhein-, Bordeaux-, Dessert- und Champagner-Weinen** zu äußerst billigen Preisen und bitte daher mich mit geneigten Aufträgen gef. zu beehren. **J. G. Kessler, Ackerleins Keller.**

Zu verkaufen ist ein dunkelpolirter Secretair, ein runder Tisch, eine große Waschwanne mit eisernen Reifen und ein Badtrog zu einem halben Scheffel
Antonstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Secretaire, Chiffonnière, Commodes, Sophas, Stühle, Tische etc. **Lauchaer Str. 6 bei Sauer.**

Zu verkaufen ist eine schöne Stahlfeder Sammlung
Holzgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht eine Drehbank und Hobel, Sägen und ein Schrank Reudnis, **Heinrichsstr., Winklers Haus, 3. Etage.**

Eine Gartenlaube, sehr gut gehalten, mit grüner Decke ansehrlichen, ist billig zu verkaufen. **Näheres Elsterstraße 11, 2. Et.**

Zu verkaufen ist eine Partie trockenes kerniges Kiefern Brennholz im Ganzen und einzelnen Partien **Reiher Straße Nr. 50 bei G. Schleising.**

Eine Kuh, jung und fett, steht zu verkaufen auf Rittergut **Nehmisch bei Altenb. Lucka.**

Zu verkaufen sind junge Ziegen
Burgstraße, goldne Fahne beim Hausmann.

Zu verkaufen sind gutschlagende Canarienvögel, gelernter Singspiel, so wie verschiedene andere Vögel. Auch sind daselbst frische Ameiseneier zu haben, **Erdmannsstr. 10, Hof 1 Tr. bei Wolf.**

Für den Garten
empfehlen engl. großblumige Stiefmütterchen in großer Auswahl à Dgd. 5 fl , Verbena starke Exemplare à Dgd. 15 fl , großblumige, vorzüglich ins Gefüllte fallende Sommerleukopflanzen à Schock 3 fl , ein großes Sortiment Sommerpflanzen zur Ausschmückung von Rabatten und Gruppen à Schock 2 1/2 fl , **Phlox drummondii** und **Petunien** in Töpfen auf Gruppen à Stück 1 fl 5 fl , **Georginen** in den vorzüglichsten Farben und tadellosem Bau à Stück 2 1/2 fl , schottische Malven, div. Stauden, halbhochstämmige Rosen in Töpfen in den beliebtesten Sorten u. s. w.
F. Wösch, Kunst-Handelsgärtner, Carolinenstraße 22, Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Waldmeister

zu **Maitrank**, im Freien gewachsen, empfiehlt
A. Wösch, Kunst- u. Handelsgärtner, Carolinenstr. 22.

Stroh-Verkauf.

Schönes Langstroh ist zu verkaufen im Gasthof in **Lindenau.**

Cement, Gyps, Spargalk

verkauft **Sünther, Preußergäßchen Nr. 2.**

Alte Ambalema-Cigarren

25 St. 6 1/2 und 7 1/2 fl , mit Cuba 8 fl , la Perla 25 St. 10 fl , Buen Gusto 25 St. 12 fl , El Globo 25 St. 15 fl , importirt 25 St. 25 fl bis 50 fl empfiehlt

Julius Kiessling, Dresdner Str. 57.

Ambalema-Cigarren,

alt und gut gelagert, mit Brasil, Cuba u. Havanna, empfiehlt als sehr preiswerth

Louis Apitzsch,
Dresdner Straße.

Ambalema-Cigarren,

alt und gut gelagert, à Stück 3 und 4 fl . empfiehlt als sehr preiswerth

G. S. Worfde,
Dresdner Straße, Rheinischer Hof.

Die erwartete Sendung **türk. Tabaks** in zwei verschiedenen Sorten ist so eben eingetroffen.

Friedrich Schuehard, Markt Nr. 16.

Mells gemahlen Pfd. 45 Pf.

empfehlen **C. H. Lucius, Kl. Fleischergasse 15.**

vorzüglich
theile ich
mit, das
auch fühl
lichkeit d
hierbei
zu empf
Es
das ich
kann.
Sp
No
Wo
empfehl
Bi
Mal
von 5
empfe
von i
Mo
E
E
empfe
empfe
M
N
emp
wer
hät
vor
Be
au
14
5

Gerösteten Dampf-Kaffee,

vorzüglich von Geschmack das 11, 12—14 % empfiehlt
Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Irrthum zu vermeiden

theile ich meinen werthen Kunden und Denen, die es werden wollen, mit, daß ich jetzt 3 Sorten Speiseöl führe:

- 1) ff. Provenceroil à 9 Ngr. pr. Mäsel,
- 2) ff. Mohnöl à 7 " " "
- 3) gutes Speiseöl à 6 1/2 " " "

auch führe ich bestes Weizen-Dampfmehl und zur Bequemlichkeit der edeln Frauenwelt bestes geröstetes Dampfmehl. Hierbei erlaube ich mir noch einige gute Confecturen z. B.

Dragee, Mandeln, Zimmtstengel und Calmusstengel

zu empfehlen, welche ungetheilten Beifalls sich erfreuen.
S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.

Es wird nicht mehr lange dauern,

daß ich guten, festen Kaffeezucker à 5 Ngr. pr. Pfd. verkaufen kann. Meine Krämerseele freuet sich schon auf die höhern Preise.
S. Welger.

Speise-Wein à Bout. 5 Ngr., aufs Dugend 13 Bout.,

Maitrank à Bout. 7 Ngr.,

Waldmeister-Extract à Fläschchen 2 1/2 Ngr.

empfehlen
Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3.

Bischof von grünen Drangen in vorzüglich schöner, seit Jahren anerkannter Güte, so wie Rothwein à Fl. 5 u. 6 %, bei 6—12 Fl. billiger,

Maitrank, stets frisch und schön, empfiehlt
Bernhard Voigt, Tauchaer Straße 1.

Maitrank

von 57r Moselwein,

Hamburger Rauchfleisch,
setten geräuch. Lachs,
Fromage de Brie

empfehlen
A. Haupt in Auerbachs Keller.

Maitrank

von in der freien Natur gewachsenem Waldmeister, 1857er Moselwein und Champagner empfiehlt billigst
August Kohl, Neumarkt 13.

Etwas Billiges!

Schweizerkäse à 6 %, Limburger Käse 5 %, beste Brabanter Sardellen à 5 %, Frankfurter Nesselwein Flasche 4 Ngr.

Syrup von 16 S, 20 S, 25 S bis zu 30 das S
empfehlen
C. H. Lucius, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Kindsmaulsalat mit Remoladensauce und frische Sülze
empfehlen
W. Scholze, Frankfurter Straße 13.

Mehl-, Brod-Verkauf u. Producten-Handlung

Nr. 5, Nr. 5 Gerberstrasse Nr. 5, Nr. 5,
Palmbaum vis à vis,

empfehlen sich hiermit einem geehrten Publicum ganz ergebenst.

Café Leipzig!

Von heute an täglich Gefrorenes. Bestellungen darauf werden billigst und gut ausgeführt von
E. Haertel, Conditor, Schützenstraße Nr. 12.

Gefrorenes

hält von heute an in Portionen à 2 1/2 % und kleinen Formen von 7 1/2 bis 20 % stets vorräthig und empfiehlt zur gefälligen Beachtung
J. L. Hascher, Conditor,
Zeitzer Straße 56.

Jungbier

aus der Vereins-Brauerei wird von nächstem Montag den 14. Mai an regelmäßig jeden Montag und Freitag Abends 5 Uhr à Kanne 8 S. verkauft bei
A. Vetterlein, Alexanderstraße 8.

Die Conditorei von U. Roffler

empfehlen neben einer reichhaltigen Auswahl feiner Bäckerei täglich mehrere Sorten Eis.

Eis täglich mehre Sorten empfiehlt
L. Tillehorn, Hainstraße Nr. 25.

Englischen Fruchtkuchen,

so wie versch. andere feine Bäckereien empfiehlt täglich frisch
J. L. Hascher, Conditor,
Zeitzer Straße 56.

Butter à Kanne 13 Ngr., f. Ziegenkäse, f. Limburger Käse à Pfund 4 Ngr., à Str. 12 1/2 Thlr.
Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Handlungs- und Comptoir-Utensilien.

Ein- und Verkauf
jetzt Nr. 3. Böttchergäßchen Nr. 3.
Mentleur Robert Barth.

Zu kaufen gesucht wird ein Pianoforte von 40—60 Thlr. Adressen werden angenommen Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Ein Pianoforte von 30 bis 70 Thlr. wird zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein gutes Musikwerk. Adressen bittet man Universitätsstraße 18 beim Hausmann niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter kleiner eiserner Geldschrank,

wo möglich von einem hiesigen Schlosser gearbeitet. Offerten sind niederzulegen unter Chiffre R. P. H 110. in der Exped. d. Bl.

Mehre kohlen-saure Wassermaschinen werden zu kaufen gesucht. Adressen N. A. D. poste restante.

1000 Stück Medocflaschen kauft zum höchsten Preis
B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

800 Thaler

werden von einem Geschäftsmann gegen gute Zinsen auf 3/4 Jahr zu erborgen gesucht. Offerten unter der Chiffre G. 30. nimmt die Expedition dieses Blattes.

Zum gründlichen Unterrichts im kaufm. Rechnen, Correspondenz, einf. u. dopp. Buchhaltung werden von einem praktischen Buchhalter unter billigen Bedingungen noch einige Schüler gesucht. Näheres Katharinenstraße 17, 3. Etage.

Quadrille à la cour.

Für obigen Tanz suche ich sofort 2 Herren und 2 Damen gebildeten Standes. Hermann Reeh, Reichstraße Nr. 11.

Für einen Handlungslehrling wird die Gelegenheit zur Theilnahme am Unterrichte in der französischen und englischen Sprache, worin derselbe bereits hübsche Vorkenntnisse besitzt, gesucht.

Adressen beliebe man unter S. & B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann wünscht Stunde im Nichtig-Schreiben zu nehmen. Chiffre C. G. H 100 Herr Otto Klemm.

Es wünscht ein einzelner Herr den Sommer über jeden Mittag um 2 1/2 Uhr in Gohlis von einem Fiaker abgeholt zu werden.

Diejenigen, die es übernehmen wollen, erfahren Näheres Raschmarkt Nr. 1 im Packgewölbe bei Rolle.

Ein Steindruckere

wird zum sofortigen Antritt gesucht bei
Sugo Wittsch in Chemnitz.

Uhrmachergehilfen = Gesuch.

Für eines der ersten Geschäfte Hamburgs wird ein ganz zuverlässiger Arbeiter gesucht.

Näheres bei Herrn H. L. Ernst in Leipzig.

Tischlergesellen,

welche im Anfertigen feiner Meubles ganz tüchtig sind, wollen sich melden bei
J. C. Stud, Georgenstraße Nr. 24.

Gesucht werden 2 Meubelpolierer, nur solche, welche sauber poliren, bei
C. Schmidt, Petersstraße 23.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Offerten unter M. T. in der Exped. dieses Blattes.

Ein Knabe,
welcher Lust hat die **Bäckerei** zu erlernen, wird in ein Städtchen nahe bei Leipzig unter vortheilhaften Bedingungen gesucht.
Zu erfahren bei Herrn **Kirchner**, Hainstraße Nr. 1, 2 Tr.

Inserat.

Ein zuverlässiger, gewandter, unverheiratheter, militärfreier, mit guten Zeugnissen versehener **Bedienter** findet eine entsprechende Anstellung vom 1. Juli o. ab auf dem Lande. Näheres beim **Portier** in Stadt Dresden. Persönliche Vorstellung wird gewünscht Dienstag den 15ten von Mittag 1 Uhr an.

Ein junger **Kellner**, welcher schon in einem Gasthaus servirt hat, kann sofort eine Stelle erhalten. Das Nähere gr. Fleischergasse Nr. 8/9.

Gesucht wird ein Kellnerbursche in Crottendorf im goldnen Stern.

Gesucht wird ein ordentlicher mit guten Zeugnissen versehener **Kellner** für eine anständige Restauration. Adressen F. O. sind poste restante niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Kellnerbursche** wird gesucht kleine Fleischergasse Nr. 27.

Ein **Bursche** von 15—16 Jahren wird zum Ausschlagen in eine Blumenfabrik gesucht kleine Windmühlengasse 12, 1 Treppe.

Gesucht werden 2 **Rollknechte** mit Attesten ihrer Brauchbarkeit große Windmühlenstraße Nr. 46 parterre.

Gesucht wird ein zuverlässiger **Laufbursche** bei **C. Pessler**, Tapezierer, Burgstraße Nr. 9.

Eine **geübte Schneiderin** findet Beschäftigung Schuhmachergäßchen 2, 3 Treppen.

Eine **Ladendemoiselle**, befähigt und gewandten Benehmens, wird für ein **Stadt-Mühlengeschäft** Sachsens als **Verkäuferin** der Fabrikate desselben gesucht.
A. Lüderig, Agentur-Comptoir, kl. Fleischergasse 23.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches, ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** für Küche und Hausarbeit Brühl Nr. 84, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Mai ein **Mädchen** für häusliche Arbeit Magazingasse Nr. 4 parterre.

Eine **bejahrte ordentliche Frauensperson**, welche mit Kindern umzugehen versteht und sich deren Pflege und der häuslichen Wirthschaft annehmen will, wird sofort gesucht in Plagwitz bei **J. C. Rudolph**.

Eine **Köchin**, welche für Herrschaft und Leute kochen muß und sich andern häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bis zum 1. Juni auf das Rittergut Deutzen bei Kierisch an der k. s. westl. Staatsbahn gesucht.

Gesucht wird sofort eine gesunde **Amme**. Zu melden bei Mad. Hebamme **Lopisch**, Schuhmachergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Commis,

Schlesier, seit ganz kurzer Zeit außer Stellung, mit besten Zeugnissen, welcher mehrere Jahre im Eisen- und Kurzwaarengeschäft gearbeitet und in allen Zweigen dieser Branche gründliche Routine besitzt, ferner mit dem Assuranzwesen und Comptoirarbeiten vertraut ist und eine sehr gute Handschrift besitzt, sucht als **Verkäufer**, **Comptoirist** oder **Reisender** bei soliden Ansprüchen eine Stellung.

Gefällige **Offerten** werden unter T. Z. 19. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **unverheiratheter**, in allen Branchen der Gärtnerei erfahrener, mit guten Zeugnissen versehener **Kunstgärtner** sucht Verhältniß halber wo möglich sofort Stellung.

Gefällige **Offerten** wird Herr **Kunstgärtner Claus** im schwarzen Roß Nr. 12 annehmen.

Ein junger **militärfreier Mann**, welcher mehrere Jahre als **Kutscher** und **Bedienter** fungirt hat, auch mit der Gärtnerei etwas vertraut ist und dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht hier oder außerhalb baldiges **Unterkommen**. Adressen bittet man unter **K. R.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **junger gewandter Kellner**, welcher jetzt noch in **Condition** steht, serviren kann und mit Bier gut umzugehen weiß, sucht für den 1. Juni ein **Unterkommen** in einem Gasthaus oder größerer Restauration.

Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre **J. S. H. 103.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **junges Mädchen** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung in **Pus** und auch im **Aussbessern**. Es wird gebeten, sich **Hospitalplatz** Nr. 12 zu bemühen.

Stelle = Gesuch.

Ein **gebildetes Mädchen**, gestützt auf gute Empfehlungen, sucht in einer Haushaltung die fehlende Hausfrau zu ersetzen oder die Hülfe einer Dame zu sein. Werthe Adressen unter der Chiffre **A. H.** übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein **gebildetes anständiges Mädchen**, welches einige Jahre ihre Amt als **Stütze** der Hausfrau zur Zufriedenheit ihrer Herrschaft gewissenhaft und pünctlich verwaltete, sucht zum ersten Juli ein anderweitiges Engagement als **Gesellschafterin** und **Unterstützung** im Häuslichen; auch würde sie gern eine Herrschaft oder einzelne Dame auf Reisen begleiten. Sie ist in der Küche, als auch in weiblichen Arbeiten nicht unbewandert. Persönliche Vorstellung kann erfolgen. Näheres zu erfragen **Löhns Platz 4** beim Hausm.

Ein junges Mädchen,

nicht von hier, das schon längere Zeit in einem hiesigen Geschäft conditionirte, sucht baldigst anderweitige Stellung. Gef. Adressen bittet man in der Exped. dieses Blattes unter der Chiffre **A. B.** abzugeben.

Eine **bejahrte Witwe**, ganz allein stehend, sucht baldigst ein **Unterkommen**; es wird bloß auf gute Behandlung, auf hohem Lohn weniger gesehen. Zu erfragen **Antonstr. Nr. 9** bei **John**.

Ein **junges gebildetes Mädchen**, welches die Wirthschaft gründlich erlernt hat, mit allen andern weiblichen Arbeiten vertraut ist und die besten Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle.

Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen gefälligst in **Pragers Biertunnel** abgeben lassen.

Ein **Mädchen**, nicht von hier, welches aber schon längere Zeit hier gedient hat, sucht einen Dienst entweder zum 15. d. M. oder 1. Juni. Zu erfragen **Goldbahngäßchen Nr. 7, 1 Treppe**.

Ein **anständiges Mädchen** in gefesteten Jahren, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten, so wie auch in der Küche praktisch erfahren, wünscht eine Stelle zur **Unterstützung** der Hausfrau; auch ist sie nicht abgeneigt die **Erziehung** einiger Kinder zu übernehmen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohem Gehalt gesehen. Auch besitzt **Selbige** Talent in einem passenden Geschäft zu conditioniren. Nähere Auskunft wird ertheilt **Rosplatz Nr. 4—5 parterre**.

Ein **Mädchen** aus anständiger Familie, geübt in feinen wie häusl. Arbeiten und guter Schulbildung, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, eine **anständige Stelle**, gleichviel welche. Alles Nähere **Centralstraßenecke Nr. 3 parterre**.

Eine **gesunde kräftige Amme** sucht ein **Unterkommen** bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen **Möckern Nr. 71**.

Eine **gesunde Amme** vom Lande sucht baldigst eine Stelle. Näheres **Brühl Nr. 47** im Hofe parterre.

Gesucht wird von einer hiesigen Handlung ein mittleres Gewölbe oder eine kleine 1. Etage in guter Lage.

Offerten mit Preisangabe bittet man poste restante unter **E. T. H. 20.** abzugeben.

Ein **Geschäftslocal**, parterre, in der **Dresdner** oder auch **Petersvorstadt** von ca. 4 Stuben nebst einer **Niederlage** wird zu **Michaelis** zu mietzen gesucht. — Adressen unter **B. H. 45.** nimmt die Expedition des Tageblatts entgegen.

Zu mietzen gesucht wird ein **Logis** von 1—2 Stuben und **Zubehör** nebst **Stallung** für ein Pferd von einem königl. Beamten, entweder hier, in **Neudnis** oder **Neuschönefeld**. Adressen bittet man unter **O. Z. 13.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar sich zu verheirathenden Leuten ein kleines **Familienlogis**. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben beim **Schleifermeister Wermann**, Stand **Raschmarkt**.

Gesucht wird sogleich eine **Stube** und **Kammer** als **Astermieth**. Adressen abzugeben kleine **Fleischergasse** Nr. 4 parterre.

Familiengärten.

In dem ehemals **Dörrien'schen** Grundstück soll das Areal zwischen der neuen Straße und dem **Brockhaus'schen** Grundstück in größeren und kleineren Abtheilungen als **Familiengärten** verpachtet werden.

Nähere Auskunft ertheilt der **Hausmann**, **Querstraße** Nr. 8.

Zu vermietzen ist ein freundlich eingerichteter **Garten** **Mittelstraße** Nr. 10.

Für nächste Michaelismesse sind **Verkaufslocale** zu vermietzen **Grimm. Str. 31, 1. Etage**.

Zu vermietzen sind in **Buchhändlerlage** zwei Zimmer, die sich insbesondere zu **Niederlagen** eignen. Näheres **Querstraße 4** in der **Buchdruckerei**.

Hierzu eine Beilage.

In d
Reubler
bezogen
Bollha
Auch si
vermied
Ein I
gen zu
pünctlic
Zu
hoch fü
Die
zu verm
Zu
ein Jan
Zwei
Ber
150 L
Zu
liemlogi
Aussich
Rah
Lo
1. Etage
nach d
ist M
gasse
Ruch
beziel
M
Die
von je
auch
abgege
Pla
fein n
G
mit
auf
Be
ist zu
nahe
legene
gwei
mied
Ein
2 fol
3
Schle
Kofe
3
ohne
3
Quer

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 134.]

13. Mai 1860.

Vermiethung.

In der **Centralhalle** sind die großen Räume des gewesenen Meubles-Magazins zu vermieten und können sogleich oder später bezogen werden; diese Localen eignen sich zu jedem großen Geschäft, Wollhandlung, Meubles-Magazin, zu einer großen Schule u. dgl. Auch sind 2 Läden am Haupt-Eingange in der Centralstraße zu vermieten. Zu erfragen 1 Treppe beim Besitzer.

Ein Familien-Logis von 1 Stube, 2 Kammern und allem übrigen Zubehör ist von Johannis an zu vermieten an ruhige und pünktliche Leute Grenzgasse Nr. 20, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist in der neuen Straße ein Logis 3 Treppen hoch für 145 \mathfrak{R} — von Johannis d. J. ab durch Adv. Prase.

Die 2. Etage in der langen Straße Nr. 9 ist von Johannis zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe.

Zu vermieten ist auf der hohen Straße 11 zu Joh. d. J. ein Familienlogis für 50 \mathfrak{R} . Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

Logis-Vermiethung.

Zwei Stuben nebst Zubehör Mittelstraße Nr. 9.

Vermiethung. Ein Logis, bestehend aus 4 Stuben u. zu 150 Thlr. jährl. Mietzins ist zu vermieten Rosenthalgasse 6.

Zu vermieten ist zu Johannis oder auch gleich ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, Aussicht sehr schön.

Näheres Rudolphstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Logis-Vermiethung. Schützenstraße Nr. 25, Hinterhaus 1. Etage ist eine Wohnung von 3 Stuben und Zubehör mit Aussicht nach der Promenade von jetzt oder Johannis ab zu vermieten.

Zu vermieten

ist Wegzugs halber die 1. Etage des Hauses Münzgasse Nr. 19, bestehend aus Salon und 6 Piecen, Küche, Kammern u. und sofort oder zu Johannis beziehbar, auf Verlangen auch mit Gärtchen. Alles Nähere 2 Treppen hoch.

Vermiethung in Lindenau.

Die 1. Etage im sogenannten Herren-Hause des Gasthofes ist von jetzt an zu vermieten und kann auch gleich bezogen werden; auch kann, wenn es gewünscht wird, Pferde stall und Wagenremise abgegeben werden. Das Nähere beim Besitzer in Lindenau.

Sommer-Logis.

Plagwitz Nr. 34, vis à vis dem Felsenteller, ist eine freundliche fein meublirte Stube zu vermieten.

Eine freundliche Sommerwohnung

mit Garten oder für immer zu vermieten in Plagwitz. Näheres auf dem Felsenteller beim Restaurateur.

Vermiethung. Ein freundliches Sommerlogis in Eutritsch ist zu vermieten. Rosplatz, Buchdruckerei von Ferber u. Seydel.

In Gohlis

nahe der Oberschenke ist ein ebenso freundlich (gegen Mittag) gelegenes als anständig meublirtes Garçonlogis an einen oder zwei Herren für den Sommer oder auch das ganze Jahr zu vermieten. Näheres Hauptstraße Nr. 63 parterre.

Vermiethung.

Eine freundliche Stube, nach Wunsch messfrei, ist an einen oder 2 solbde Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Garçon-Wohnung, Eckzimmer nebst Schlafcabinet mit freier Aussicht nach der Promenade und der Rosenthalbrücke alte Burg 14, 2. Et. (neben der 2. Bürgerschule).

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen Herrn ohne Bett in Gohlis Nr. 12.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Querstraße Nr. 22, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis an einen Kaufmann oder Beamten Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube mit Alkoven vorn heraus an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte Katharinenstraße 19, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für Herren, Aussicht Promenade, Klostersgasse Nr. 16, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven Ritterstraße 19, 2. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ein elegantes meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Burgstr. 25, 2 Et.

Zu vermieten ist ein unmeublirtes Stübchen Petersstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche leere Stube sofort Webergasse Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube separaten Eingangs vorn heraus Halle'sche Straße 3, 4 Tr.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche, gut ausmeublirte Stube nebst Schlafcabinet große Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten und gleich zu beziehen eine freundliche meublirte Stube, schöne Aussicht, mit Hausschlüssel, Rosplatz 9, 4 Tr.

Zu vermieten sind zum 1. Juni 2 einzelne freundliche Stuben Königsstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches Zimmer mit separ. Eingang gr. Windmühlenstr. 48, 2. Et. links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Alkoven, sogleich oder den 1. Juni, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten, Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an 2 Herren eine Stube nebst Alkoven, kühl im Sommer und mit Hausschlüssel, Preussergässchen No. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit oder ohne Meubles an einen Herrn Reudnitz, Grenzgasse Nr. 15, Hinterhaus 2. Et.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juni eine meublirte Stube Dresdner Straße Nr. 56, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn, separ. Eingang, Halle'sche Straße Nr. 15, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven neue Straße Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine helle freundlich meublirte Stube mit Alkoven vorn heraus und eine Stube nach der Promenade gelegen H. Fleischergasse 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an Herren Petersstr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine freundl. Stube mit Alkoven und eine desgl. ohne Alkoven große Fleischerg. 10/11, 3. Etage.

Zu vermieten ist zu Johannis eine freundliche Stube, auch ist daselbst eine Schlafstelle offen für ein solides Mädchen Karolinenstraße Nr. 13, 2 Treppen links bei Wegener.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn Hainstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Garçon-Logis.

Zwei elegant meublirte Zimmer nebst 2 Schlafzimmern sind sofort zu vermieten Rosenthalgasse, hohes Parterre Nr. 6.

Garçon-Logis.

Zu der Nähe vom Theater ist eine fein meublirte Stube mit Schlafstube (Promenadenaussicht) an eine oder zwei anständige Personen zu vermieten.

Preis 100 Thlr. Plauenscher Platz Nr. 1, 2. Et. Ecke vom Halle'schen Gässchen.

Brühl Nr. 19, 2. Etage, der Hall. Str. vis à vis, ist ein fein meublirtes Zimmer mit daran stossendem hellen und geräumigen Schlafcabinet, messfrei, auch separatem Eingang und Hausschlüssel, vom 15. Mai oder 1. Juni an als Garçonlogis zu vermieten. Näheres daselbst.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles und separatem Eingang ist sofort zu beziehen Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein gut meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht ist zu vermieten Grenzgasse Nr. 21, 2. Etage rechts.

Eine freundlich meublierte Stube mit separatem Eingang in der Nähe des Schützenhauses ist sofort zu vermieten. Näheres Georgenstraße Nr. 7, 1. Etage links.

Mittelstraße Nr. 2, 2 Treppen links ist eine freundliche, gut meublierte Stube an einen soliden Herrn zu vermieten.

Ein gut meublirtes Garçon-Logis mit Bett und Aufwartung ist vom 1. Juni zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 18b part.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer, den 1sten nächsten Monats beziehbar, ist an einen Herrn zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 46, 2. Etage.

Neumarkt Nr. 34, 2 Tr. ist vorn heraus eine freundl. gut meublierte Stube nebst Alkoven zu vermieten.

Weststraße Nr. 14 parterre rechts ist ein hübsches meublirtes Zimmer ohne Bett an einen Herrn von der Handlung oder Beamten vom 1. Juni an oder sofort zu vermieten.

Eine freundlich meublierte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten Reichsstraße 50, 1. Etage.

In 1. und 4. Etage Universitätsstraße 8 sind zwei freundliche Zimmer mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten.

Eine freundliche Stube nebst Schlafstube und einigen Schlafstellen sind zu vermieten Kl. Windmühleng. 12 im H. r. 1 Tr.

Zu vermieten ist eine Stubenkammer an ein solides Frauenzimmer Frankfurter Straße Nr. 74 im Hofe 2 Treppen.

Eine freundliche separate Kammer mit oder ohne Bett und ein heizbares Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten Antonstraße Nr. 20, Hof rechts 1 Treppe.

Ein Stübchen als Schlafstelle ist zu vermieten Reichsstr. 23, Hof links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für einen Herrn Sporergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für Herren Antonstraße Nr. 19 rechts 1 Treppe im Hofe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Katharinenstraße Nr. 16, 2. Hof 2 Treppen.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen an solide Herren. Thomasgäßchen Nr. 7 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine helle freundliche Schlafstelle an eine solide Mannsperson gr. Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zwei solide Herren finden Schlafstelle große Fleischergasse 20, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen Gerberstraße Nr. 59 parterre.

Schlafstellen sind offen für Herren Petersstraße Nr. 24, im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine Schlafstelle offen Ulrichsgasse Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Thomaskirchhof Nr. 13, 3 Treppen hinten heraus.

Offen steht eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson Glockenplatz Nr. 5 im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Dresdner Straße 57, im Hofe links 2. Treppe, 3 Treppen hoch bei Frau Haas.

Offen ist eine Schlafstelle Querstraße Nr. 3 im Hofe rechts 2 Treppen, im Gange die 2. Thüre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an Herren lange Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Petersstraße Nr. 30 im Hofe rechts 4 Treppen bei Becker.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren Schützenstraße Nr. 10, im Hofe 2 Treppen quervor.

Offen ist eine Schlafstelle an eine solide Mannsperson Georgenstraße 6, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 287, im Hintergebäude 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Mannspersonen lange Straße Nr. 25, hinten 2 Treppen bei Käpfer.

Offen sind 2 Schlafstellen für ledige Herren Neumarkt 13, 2. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

Gesucht wird zu einem freundl. Stübchen (Haus- u. Saal-schlüssel) ein Teilnehmer hohe Str. 18, Hinterh. 2. Haush. 2 Tr. links.



Aegyptischer Zauberpalast

mit 300 silbernen und vergoldeten Apparaten. Professor Adolph Bils aus Aachen giebt heute Sonntag die letzten zwei großen Vorstellungen in der Experimental-Physik, Elektromagnetismus und moderner Magie. Anfang der ersten Vorstellung 4 1/2 Uhr, der zweiten 7 1/2 Uhr.



J. Le Tort,

erster Zauberer aus London, giebt heute Sonntag die letzten zwei großen Extra-Vorstellungen mit ganz neuem veränderten Programm, bestehend in hier noch nie producirten Kunststücken, und erlaubt sich vor seiner Rückreise nach England ein geehrtes Publicum hierauf aufmerksam zu machen.

Unter andern wird zum ersten Male „der freistehende Klopftisch“, mitten unter dem geehrten Publicum stehend, Antworten auf verschiedene Fragen ertheilen, so wie jedem andern beliebigen Wunsche genügend entsprechen, und durch Würfel und Kartenspiel besondere Aufmerksamkeit erregen.

Anfang der ersten Vorstellung 4 1/2 Uhr, der zweiten 7 1/2 Uhr.

Pracht-Galerie!

Transparent-Gemälde

nach Heroen der Vorzeit

auf dem Rossplatz vor Hotel de Prusse.

Täglich 3 Vorstellungen, die erste 6, zweite 1/28, dritte 1/29 Uhr. Ausführliche Programme an der Cassé. F. Löhr.

Hamburg.

Ein großes Rundgemälde, 1200 Quadratfuß Inhalt und 10 großartige Panoramen-Darstellungen, sind heute erst von 3 Uhr an bis 10 Uhr Abends zu sehen gegen Entree von 2 1/2 Th. J. Lexa.



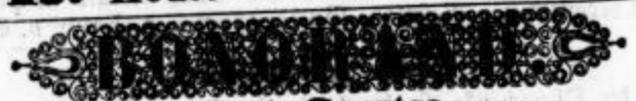
Noch nie dagewesen.

Ein lebendes Rennthier

mit seinen Jungen, das bis jetzt noch nie da war, was ich einem hochgeehrten Publicum gehorfsamst anzeige.

A. Kallenberg.

H. Heute 6 Uhr Soirée



Heute Sonntag

Grosses Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.



Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Morgen Montag findet die letzte Tanzmusik für das Winterhalbjahr statt und wird für diesen Sommer bloß Sonntags und zu Festen stattfinden. Das Musikchor von M. Wend. Anfang 3 Uhr.

Circus Benz

auf dem Königsplatz vor dem Petersthore.

Heute Sonntag den 13. Mai

die beiden letzten Vorstellungen,

von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt; in jeder derselben wird der Indier Herr **Petropolis**, genannt **Kautschuckmann**,

debütieren. — Der berühmte amerikanische Stier „**Cäsar**“ wird nur in der ersten Vorstellung von Herrn **Louis Dumos** vorgeführt. — Das Schulpferd **Elbedavy** geritten von **E. Renz**. — Der Rapphengst **Drplaby** vorgeführt von **E. Renz**. — Die englische Vollblutstute **Lady Bird** geritten von Herrn **Herzog**. — Die arabischen Hengste **Emir** und **Negus**, beide zu gleicher Zeit von **E. Renz** vorgeführt, werden zum Schluß einen Walzer tanzen. — Der Stadiator vom jungen **Jules** mit 4 Hermelinpferden ausgeführt.

Dem hochgeehrten Publicum von Leipzig und deren Umgegend erlaubt sich der Unterzeichnete für die so ehrende Aufnahme in hiesiger Stadt und für den frequenten Besuch, der meinen Vorstellungen so lebhaft und ehrenvoll zu Theil wurde, seinen herzlichsten Dank abzustatten und wünscht den edlen Bewohnern hiermit bei seiner Abreise ein recht herzliches Lebewohl mit der Bitte, ihm auch noch in der Ferne und für spätere Zeit Ihr so schätzbares freundliches Andenken gütigst zu bewahren.

Hochachtungsvoll

E. Renz, Director.

FAMILIEN-VEREIN.

Montag den 14. Mai Kränzchen im Colosseum. Billets sind in Pragers Bier-Tunnel abzuholen.

D. V.

Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

mit starkbesetztem Orchester

unter Leitung

des Herrn Musikdirector **Menzel**.



Spiel der Fontaine

mit

vielen Veränderungen.

Illumination durch Gasflammen

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen,
Pyramiden etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.



Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Zum heutigen **Ball**, Salon Windmühlenstrasse Nr. 7, **achtungsvoll** verw. **Vilger**.
empfehle Speisen und Getränke in bekannter Güte

Petersschliessgraben.

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet
Anfang 6 Uhr. **August Gretschel**.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag zum letzten Male **Quartett** und **humoristische Gesangsvorträge** der Herren **Strack**, **Stahlheuer**, **Musle** und **Ring** aus Berlin. Anfang 8 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.
Zugleich empfehle ich heute Abend gefüllten **Truthahn**, wozu ergebenst einladet **A. Görsch**.

Grosse Funkenburg.

Heute Sonntag den 13. Mai

Leipziger Männerquartett u. humorist. Gesangs-Vorträge.

Die neuesten **Lieder** und **Complets** kommen zur Aufführung.

Anfang 8 Uhr. — Entree à 2 1/2 %.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag
Concert von C. Welcker.

Anfang 3 Uhr.
Näheres die Programme.

Forsthaus Kuhthurn.

Heute Sonntag von Nachmittag 3 Uhr an
Concert von C. Welcker.
Entrée à Person 1 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wendt.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor C. Starke.

Leipziger Salon.

Heute zum Schluß der Messe Ballmusik mit starkbesetztem Orchester, wozu ein geehrtes Publicum höflichst einladet
Anfang 4 Uhr, Ende 2 Uhr. F. A. Seyne.

COLOSSEUM. Heute Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Prager.

Petersschliessgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

* Gosenthal. *

Heute zum Concert u. Tanzmusik ladet zu Kuchen u. Kaffee, so wie zu Schlachtfest, f. Gose u. Lagerbier freundl. ein C. Bartmann.

Walhalla.

Heute Abend humoristische Gesangunterhaltung von der Gesellschaft Lutz aus Hamburg.

Heute Sonntag den 13. Mai Gesangs-Unterhaltung von der beliebten Zillertaler Gesellschaft Bauman, Gesangs-Vorträge bestehend aus Terzetten, Duetten und Solo nebst der Schlagzither in der Restauration von
Anfang 8 Uhr. Saacke, Ritterplatz Nr. 16.



Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag den 13. Mai
zwei National-Concerte
von Franz Kilian, dessen Tochter Josepha, Bertha Frey u. dem kleinen Komiker Karl Kuppe, alt 23 Jahre, 3 1/2 Fuß groß, in ihrem National-Costüm.

Entrée für Damen 1 N, für Herren 2 N für jedes Concert, Kinder frei.

Anfang des ersten Concerts 4 Uhr, Ende 7 Uhr.
Zweites von 8 Uhr Abends an. Bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger im Saale. Kilian.

Grosser Kuchengarten.

Zu dem heute Nachmittag stattfindenden Concert der Familie Kilian empfehle ich ausgezeichneten Kaffee, sehr guten Fladen und andere Kuchen. Für eine reichhaltige Speisekarte, ausgezeichnetes Baverisches und ff. Lagerbier ist bestens gesorgt.
August Steinbach.

Grosser Kuchengarten.

Montag den 14. Mai großes Concert des hier so beliebt gewordenen Herrn August Stäglich aus Breslau auf 15 Stück verschiedenartig gestimmten, 3 Zoll langen, 1 Zoll breiten Rundinstrumenten unter Mitwirkung der berühmten Sängersfamilie Kleinschmidt aus Berlin. Komische Sachen werden in Herrenkostüm von Mad. Kleinschmidt ausgeführt.
Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

Feldschlösschen.

Das an soliden Genüssen Wohlgefallen findende Publicum Leipzigs ladet zu frequentem Besuch seiner freundlichen Localitäten, wo täglich feine Speisen, treffliche Weine und vorzügliche Biere verabreicht werden, freundlichst ein das Feldschlösschen.
NB. Von 3 Uhr an Concert, später Tanz. Freundlichst grüßt Caroline v. Schulze.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu Concert, so wie zu Fladen, verschiedenen Kaffeeuchen und feinen Bieren ergebenst ein G. Söhne.

Glessinger's Salon
in Neuschönefeld.

Montag den 14. Mai musikalisch-humorist. Gesang-Vorträge von E. Oberländer und Tochter.
Entrée à Person 2 N. — Anfang 8 Uhr.

* Brandbäckerei. *

Heute Sonntag ladet zu Dresdner Siebkuchen, feinen Fladen und einer reichen Auswahl Kaffeeuchen freundlichst ein G. Sentschel.

Restauration Thecla.

Zu bevorstehender Sommersaison erlaube ich mir auf meine romantisch am Fuße des Theclaberges bestingerichteten Restaurationslocalitäten, für größere u. kleinere Gesellschaften sich eignend, ergebenst aufmerksam zu machen und werde bemüht sein die mich Beehrenden durch gute Speisen und Getränke bestens zu bedienen.
NB. Biere ausgezeichnet. A. T. Apitzsch.

Zöbiger.

Zu ausgezeichnetem Bier, Kaffee und dergleichen ladet ergebenst ein W. Schß.

Staudens Ruhe.

Heute gekochten Schinken mit Spargel. Bernesgrüner und Bährisch ff.
NB. Morgen zum ersten Mal feines Allerlei. P. Dittmann.

Restauration v. F. L. Schulze in Lindenau

ladet heute zu verschiedenen Speisen und Kaffeeuchen ergebenst ein. Biere ff.
Zugleich empfehle ich meine neu restaurirte Regalbahn.

Kleiner Kuchengarten

empfeilt Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier, Fladen, diverse Sorten Kaffeeuchen und verschiedene warme und kalte Speisen, wozu freundlich eingeladen wird.

Drei Mohren.

Heute Fladen und andern Kuchen, warme und kalte Speisen, feine Biere, es ladet freundlichst ein F. Rudolph.
NB. Morgen Schlachtfest.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Beefsteaks und andere Speisen, Kuchen und Kaffee, feines Bernesgrüner und Lagerbier.
NB. Morgen Montag Schweinsknöchelchen. W. Sahn.

Restauration von W. Hiemann in Schönefeld neben der Kirche

empfeilt Sonn- und Festtags ausgezeichnete Dresdner Käsekäulchen, stets gutes Lager-, Weiß- und Braumbier, als auch diverse kalte Speisen und Weine.
Die Regalbahn ist in größter Ordnung.

Rauchwarenhalle, Brühl Nr. 54/55
empfeilt einen guten und kräftigen Mittagstisch à Port. 3 N, Bier von vorzüglicher Güte, wozu ergebenst einladet
F. August Junge.

Vereins-Brauerei.

Heute Sonntag den 13. Mai Concert der beliebten Zillertaler Gesellschaft **Bauman**, bestehend in Alpentanzgruppen, Duetten und Soli's nebst der Schlagzither. Anfang 4 Uhr. Eintritt nach Belieben. **J. Bauman.**

Vereins-Bierbrauerei empfiehlt reichhaltige Speisekarte, Kaffee, Kuchen, vorzügliches Lagerbier. Morgen Schlachtfest. **D. Zierfuß.**

Cajeri's Restauration & Kaffeegarten.

Heute von Nachmittags 4 Uhr an musikalische Unterhaltung von Sign. **Quaglia**, Opernsänger und Komiker aus Bigevano, und Sign. **Borroni**, erstem Mandolinenspieler aus Mailand.

Waldschlösschen zu Gohlis.
Heute grosses Concert vom Musikchor des 4. Jägerbataillons.
Anfang 8 Uhr. Näheres durch Programm. **C. Schlegel.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag eine Auswahl Kuchen, worunter Sandkuchen, so wie verschied. warme Speisen und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Genser.**
NB. Heute früh Speckkuchen, so wie stets bayerisches Bier, Maitränk und kohlensaures Wasser.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert. Das Musikchor von **C. Haustein.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert, wobei mit einer Auswahl Speisen, Fladen, Propheten- und verschiedenen Sorten Kaffeeuchen und gutem Kaffee ergebenst aufwarten wird **Julius Jaeger.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert. Das Musikchor von **C. Haustein.**

Heute Sonntag in Stätteritz

Fladen, Spritz-, gefüllten Äpfel- u. mehre Kaffeeuchen, Spargel mit Schinken u. Cotelettes (Eierkuchen ff.), Beefsteak, vorzügliche Getränke etc.

Um 6 Uhr steigen zwei große Luftballons.

Von 7 Uhr an humoristische Gesangsvorträge von Herrn **Oberländer** und Tochter. **Schulze.**



Restauration
Forsthaus Kuhthurm

empfehl

Bockbier

aus der Brauerei des Hrn. **H. Henninger** in Erlangen.

C. D. Schatz.

Restauration zu Abtnaundorf.

Heute Sonntag den 13. Mai wird mit ausgezeichnetem Lager- und Weissbier, ff. Maitränk, gutem Kaffee, so wie mit frischem Fladen und anderen Kuchen bestens aufwarten **Louis Höppner.**

Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu Fladen, Propheten-, div. Kaffeeuchen, vorzüglichem Kaffee, diversen Speisen und ff. Bier freundlichst ein **L. Füssel.**

Schleussig.

Zu einer Tasse feinem Kaffee, warmen und kalten Speisen so wie zu einem guten Köpfchen Bier ladet für heute ergebenst ein **Chr. Bachmann.**

Die Restauration zur Terrasse in Klein-Zschocher

ladet ein geehrtes Publicum zu einem feinen Glas Bier ergebenst ein. **Adolph Dändler.**

Oberschenke Gohlis.

Heute Sonntag Cotelettes mit Allerlei und andere verschiedene warme und kalte Speisen, gutem Kaffee, verschiedene Sorten Kaffeeuchen, vorzügliche Biere und feine Gose, wozu freundlichst einladet **Wilhelm Kühne.**

Reichsverweser, Klein-Zschocher,

ladet ein geehrtes Publicum höflichst ein. **Reil.**

Heute ladet zu Fladen und Kaffeeuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute und morgen ladet zu Fladen, Kaffeeuchen und guten Getränken ergebenst ein **J. Zänder, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**

Gefrorenes à Portion 2 1/2 \mathcal{R} , Eisbaisers à Stück 1 1/2 \mathcal{R} , gefrorene Apfelsinen-Limonade à Glas 2 Ngr. empfiehlt die Conditorei von E. Sennerödorf im Gewandgäßchen.

Plagwitz. Heute Sonntag empfiehlt guten Kaffee, eine Auswahl Kuchen, worunter Fladen, div. Speisen, vorzügliche Biere, Maitrank etc., und lade ich ein geehrtes Publicum ergebenst ein mit dem Bemerkten, daß der neue Weg ganz staubfrei und schön zu passiren ist. J. G. Düngefeld.

Felsenkeller bei Lindenau. Heute ladet zu gutem Kaffee, div. Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen ergebenst ein NB. Das Lager-, Weiß- und Bockbier, frisch aus der Eiskellerei, ist nur als ausgezeichnet gut zu empfehlen. der Restaurateur.

Oberschenke Eutritzs.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee u. div. Kuchenorten, f. Gose u. Lagerbier, verschied. Speisen etc. ergebenst ein G. Gottwald.

Bierstube in der Leinwandhalle.

Von heute an befindet sich dieselbe wieder vorn heraus nach der Straße. Von 10 Uhr an Speckkuchen, das Felsenkeller-Bier aus der Actien-Brauerei in Plauen ist vortrefflich. W. Kössler.

Restauration und Café im grossen Blumenberge

empfehlen einen guten kräftigen Mittagstisch à la carte, so wie ausgezeichnetes bayerisches Bier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg und vorzügliches Lagerbier aus der Societäts-Brauerei in Gainsdorf.

NB. Zugleich mache ich ein geehrtes Publicum aufmerksam, daß ich mein Billard wieder aufgestellt habe. Täglich frischen Maitrank von Moselwein. Heute früh Speckkuchen.

M. Vollrath, Gerhards Garten,

empfehlen einen kräftigen Mittagstisch (auch Abonnement), Abends eine reichhaltige Speisekarte, für heute Abend Allerlei, vorzüglich echt bayerisches und Lagerbier zur gefälligen Beachtung.

Kaiser von Oesterreich, Nicolaistraße Nr. 41.

Guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt von heute an wieder im Parterrelocal, 2/3 Port. 5 Ngr., Ernst Zeschke.

Goldner Ring empfiehlt einen guten kräftigen billigen Mittagstisch à Port. 3 \mathcal{R} , und sein ausgezeichnetes echtes Bockbier u. Lüschenaer à Töpfch. 13 \mathcal{S} von wohlbekannter Güte. Ergebenst L. Hobusch, Nicolaistr. 38.

Stangen-Spargel mit Cotelettes empfiehlt jeden Abend nebst ganz vorzüglichem Culmbacher Bier **Herm. Frenzel, Burgstraße 8.**

Stangen-Spargel mit Cotelettes,

ausgezeichnetes Vereinsbier empfiehlt E. Saserkorn, Nicolaistraße Nr. 54.

„Stadt Wien“ Bayrische Bierstube.

Heute Morgen von 10 Uhr an

Bockbier.

NB. Auch empfehle ich gleichzeitig Speckkuchen. Möbius.

Nürnberger Bockbier und Speckkuchen,

so wie Leicht-Bayerisch (Schloß Blankenberg bei Hof à Seidel 1 1/2 Ngr.) ist ausgezeichnet. Robert Nelthold, Hainstraße Nr. 5.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

empfehlen heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie heute Abend Cotelettes oder Pökelrindszunge mit Allerlei nebst ausgezeichnetem Vereinsbier, ff. Döllnitzer Gose und Maitrank von Moselwein, wozu ergebenst einladet Heinrich Cajeri.

Heute früh Speckkuchen, wozu höflichst einladet **F. A. Weber.**

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen. Es ladet ergebenst ein Louis Kunze, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute früh Speckkuchen bei **F. G. Müller, Theaterplatz-Edl.**

Speckkuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet Gösswein am Backhofplatz.

Heute früh von 10 Uhr an ladet zu Speckkuchen ergebenst ein J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mann, Hainstraße Nr. 14.**

Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich von 1/2 12 Uhr an Mittagstisch à 2 1/2 \mathcal{R} von bekannter Güte.

Papiermühle zu Stötteritz.

Heute Sonntag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Karl Winker.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Vorzügliches Culmbacher, so wie ausgezeichnetes Vereinsbier. Prager.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen

Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch. Morgen Klöße in und auferm Hause à 2 1/2 Ngr. Alle Abende Beesstraks, Suppe und Kartoffeln. Bier ff. bei J. G. Korn.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet Bier ist ff. E. Busch, große Windmühlenstraße Nr. 5.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein J. G. Raack, Dresdner Straße Nr. 13.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein W. verw. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Edl.

W
S
Abend

Ein
Der
2 Trepp

wurden
zwei wei
gemuster
Gegen
Reit h

wurde
Herrn
Buchst.
kleine W
und Be

E
D
beginne
D

zur G
durch
reiferen
wissen
reiten
können
Zach
Spiz
Gege

I
C
grati
I

(Reid
S

2 Uh

B

29

S
von
thün
verfo

W
The
den

E
legt

I
gen
geh
Pa

S
dur
fest

Wartburg. Heute früh Speckfuchen.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen und Fladen, morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
Wilh. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Verloren!

Ein Notizbuch, inliegend Aufenthaltskarte des Eigentümers. Der ehrliche Finder wird hiermit ersucht, dasselbe Ritterstr. 22, 2 Treppen abzugeben.

Verloren

wurden in Maculatur eingeschlagen drei Jacconet-Kleider, davon zwei weiß und braun gestreift und ein weiß und grün, klein gemustert.

Gegen gute Belohnung abzug. in der Restauration des Herrn **Reithold**, Hainstraße, großes Joachimsthal.

Verloren

wurde Freitag Nachmittag ein Porte-monnaie in der Nähe der Herrn **Rivinus** u. **Heinichen**, enthaltend einen Trauring mit den Buchst. A. C. K., zwei östr. Gulden, vier 5 Ngr.-Stücke und etwas kleine Münze, ein Lotterielos von der neuen Ziehung. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 21 bei **Müller**.

Verloren wurde am Freitag Abend in Pragers Biertunnel oder auf dem Wege von demselben bis zur langen Straße ein blaues Porte-monnaie mit 6 Thalern und einigen Neugroschen. Der ehrliche Finder wird gebeten, das Verlorene gegen eine gute Belohnung in der Dresdner Straße Nr. 15, 3 Tr. abzuliefern.

Ein junger schwarzer Dachshund mit weißer Brust und blauem Halsband ist seit Montag abhanden gekommen. Es wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung in der Kaserne, Thurmhaus, Dienersstube, abzugeben.

Entflohen ist eine Lachtaube, abzugeben **Thomasgäßchen** 1, 4 Treppen gegen Dank und Belohnung.

Am 10. Mai entflohen ein blaßgelber Canarienvogel. Ueberbringer erhält 1 Thlr. Belohnung **Sporergäßchen** Nr. 7, 2 Tr.

Gefunden

wurde ein Porte-monnaie in Form eines Beutels mit etwas Geld; abzüglich der Insertionskosten in Empfang zu nehmen **Löwenapothek**, 2. Etage vorn heraus, früh bis 10 Uhr.

Nach mancherlei Erfahrungen fühle ich mich gedrungen, **Mad. Sturm**, Barfußgäßchen-Ecke, als eine geschickte, gewissenhafte und wachsame Hebamme zu empfehlen.

B. Ripper.

Einladung zu dem Abonnement im hiesigen Stadttheater.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem Montag den 14. Mai beginnenden Sommer-Abonnement ergebenst einzuladen.

Die näheren Bedingungen liegen im Cassenzimmer des hiesigen Stadttheaters zur Einsicht bereit.

Leipzig, den 10. Mai 1860.

Die Direction des Stadttheaters.

R. Wirsing.

Einladung an die Bewohner Leipzigs

zur Gründung einer naturwissenschaftlichen Anstalt, deren Zweck sein soll: die Kenntniß der uns umgebenden Natur durch alle Schichten der Bevölkerung allgemein nach und nach zu verbreiten. Der Jugend zur Belehrung, dem reiferen Alter zur Unterhaltung und Erweiterung der Kenntnisse durch das Neueste im Gebiete der Naturwissenschaften dienend, so wie auch selbst dem Unbemittelten Gelegenheit bietend, sich eine seiner Zeit, seinen Kräften und Fähigkeiten entsprechende Kenntniß der Naturwissenschaften aneignen zu können, um diese wo möglich im Geschäftsleben verwerthen zu können. — Ich hege den Wunsch und die Bitte, daß patriotische Männer Leipzigs, welche sich für die Sache interessieren, mit ihrer aufopfernden Bereitwilligkeit im Interesse der guten Sache sich an die Spitze stellen mögen, um den Keim zu einer Anstalt zu legen, welche für die Bewohner Leipzigs nur Segen bringend wirken kann.

H. D.

Schwimm-Anstalt.

Die Schwimm-Anstalt ist von heute an wieder geöffnet.

Gesetze und Taxe sind nach genauer Revision theilweise geändert und werden an der Casse der Anstalt — wie bisher — gratis ausgegeben.

Die drei Schwimm-Meister werden Freitag den 1. Juni a. e. eintreffen.
 Leipzig, den 13. Mai 1860.

Apotheker **L. A. Neubert.**

Vorschuss-Verein.

Für nächste Woche sind die Darlehnsgesuche bis Montag den 14. dieses Monats Abends 6 Uhr auf unserer Expedition (Reichstraße Nr. 42) einzureichen.
 Leipzig, den 12. Mai 1860.

Der Ausschuss.

Kaufmännischer Verein.

Heute erste Landpartie nach Ehrenberg. Mitglieder, die daran Theil nehmen wollen, sind gebeten, sich Nachmittag 2 Uhr in der großen Funkenburg einzufinden.
 Der Vorstand.

Von den während der Sommermonate und zwar in der Regel Montags und Freitags stattfindenden 29 Schießtagen der Schützengesellschaft wird der erste dies Jahr morgen Montag d. 14. Mai abgehalten.
 Anfang 4 Uhr. Ausnahme der Einlage bis 1/27 Uhr.

Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

Herrn **Dr. Heyner** für die mannhafteste Erklärung zu Gunsten des von dem Prinzregenten von Preußen angebahnten wahrhaft volkthümlichen, Heuchelei und pfäffisches Wesen ausschließenden, streng verfassungs- und eidgetreuen Regimentes ein millionstimmiges Hoch!

Wird, für den Fall, daß der seitherige Besitzer des Sommer-Theaters dasselbe diesen Sommer nicht eröffnet, das Publicum den Genuß desselben entbehren müssen?

Sonntag der letzte Tanz im Brühl, die Kleinen kommen zu spät; es freut sich **Sudelanne**.

Dem Hrn. **Louis B.** dt viele Gratulation zu seinem gestrigen Wiegensfest und ein dreimal donnerndes Hoch, welches so weit geht bis in den großen Reiter, daß manchem Collegen dort die Haare strauben und Beine beben. —

Die 12 Pfennige im Prager Tunnel.

Halt, lieber **B.** dt, horch mal, da bläst der Nachtwächter durchs Rohr „Hurrah“ oder „Miau“ zu Deinem gestrigen Wiegensfest.
 Der lustige Hanswurst.

Johanna Baer,
Otto Schönermark,

empfehlen sich nur hierdurch als Verlobte.
 Leipzig, den 12. Mai 1860.

Gestern früh 9 Uhr entschlief sanft, nach langen und schweren Leiden, unsere gute Schwester und Tante, **Elisabeth** verm. **Controllieur Siebig**. Um stille Theilnahme bittend, zeigen dies ergebenst an

Die Hinterbliebenen.

Heute in der achten Morgenstunde starb nach kurzen aber schweren Leiden unsere liebe **Bertha** in ihrem 5. Lebensjahre.
 Leipzig, den 12. Mai 1860.

M. Schwandke und Frau.

Heute Morgen 1/8 Uhr verschied nach 9tägigen schweren Leiden unser herzenguter Bruder und Schwager, **Carl Weise**, im 21. Lebensjahre. Unser Schmerz ist groß. Es bittet um stille Theilnahme im Namen sämmtlicher Hinterlassenen
 Leipzig, den 12. Mai 1860.

J. G. Adam.

Unsere gute Mutter, **Juliane Christiane Waresch**, endete heute ihr vielgeprüftes Leben. — Dies zur Nachricht ihren und unsern Freunden und Bekannten.
Leipzig, den 12. Mai 1860.

Familie Waresch.

Gestern Abend halb 10 Uhr raubte uns der bittere Tod unsern geliebten **Alfred** in einem zarten Alter von 3 Jahren. Indem wir lieben Verwandten und Freunden diesen schmerzlichen Verlust anzeigen, bitten wir um stille Theilnahme.
Leipzig, den 12. Mai 1860.

Louis Sinze
und Frau.

Nach kurzer Krankheit entschlief gestern Nachmittag 5 Uhr unsere gute, freundliche **Isidora** im Alter von 8 Monaten. Lieben Verwandten und Freunden widmen diese Trauerkunde die tiefgebeugten Aeltern
Leipzig,
den 12. Mai 1860.

Julius Wagner,
Johanna Wagner geb. Köhler.

Für die vielen Beweise von Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Vaters sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.
Leipzig, den 11. Mai.

Gustav und Theresie Voigt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schäfer.

Angemeldete Fremde.

Nier, Kfm. a. Hildesheim, Palmbaum.
Albert, Pferdehldr. a. Schiedel, braunes Ros.
Arnold, Missionar a. Linz, Stadt Rom.
Avenarius, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
Albrecht, Def. a. Aßfalter, grüner Baum.
Brandt, Kfm. n. Tochter a. Oßterburg, Hotel de Russie.
Brumme, Kfm. a. Bernburg, und
Wäg, Fabr. a. Bräur, Palmbaum.
Bauer, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
Wohme, Kfm. a. Hannover, und
Bernstein, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Bodenheim, Kfm. a. Königsberg, Stadt Göttn.
Briegleb, Hofrath a. Coburg, S. de Pologne.
Dietrich, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.
Dieze, Kfm. a. Schmölla, Stadt Nürnberg.
v. Druthen, Def. a. Calmar, Stadt London.
Fischer, Hofjäger a. Braunschweig, Palmbaum.
Fink, Coiffeur a. Raumburg, Stadt Wien.
Fränkel, Kfm. a. Coblenz, Stadt Gotha.
Freiberg, Kfm. a. Riga, und
v. Falko, General a. Erfurt, S. de Pologne.
Gröger, Kfm. a. Frankenberg, und
Gronau, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Geller, Conditor a. Weisensele, Stadt Wien.
Gräf, Director eines Instituts a. Weimar, St. Dresden.
Göbler, Def. a. Trodenborn, grüner Baum.
v. Grabowski, Leutnant a. Stettin, Hotel de Pologne.
Grimm, Kfm. a. Raumburg, schwarzes Kreuz.
Heidenreich, Kfm. a. Berlin,
Hey, Rechtsanwält a. Altenburg,
Hertwig, Postbeamter a. Zwickau,
Hornikel, Cantor a. Lichtenstein, und
Habermann, Stadtgerichts-Assessor a. Hohenstein, grüner Baum.

Hilbig, Restaur. a. Oßterfeld, Stadt Wien.
Halm, Buchhldr. a. Würzburg, St. Dresden.
Hartmann, Privatm. a. Arnsdorf, St. Nies.
v. Habicht, wirkl. Geheimrath, Minister a. D.,
Grell, a. Dessau, und
Heinrichshofen, Buchhldr. a. Rühlhausen, Hotel de Baviere.
Helbig, Maschinenfabr. a. Reichenau, St. London.
Polnisch, Fabr. a. Dresden, Petersstraße 1.
Hölke, Techniker a. Gassel, halber Mond.
Humbisch, Mühlenbes. a. Roßwein, schw. Kreuz.
Ibl, Missionar a. Linz, und
Ihre Erl. die Gräfin zu Jsenburg n. Töchter
u. Weg. a. Philippseich, Stadt Rom.
Jacob, Kfm. a. Lichtenstein, Stadt Hamburg.
Jünger, Kfm. a. Prag, Hotel de Baviere.
Kas, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.
Kipper, Kfm. a. Hückeswagen, Stadt Hamburg.
Kiefer, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Prusse.
Kahl, Frau n. Familie a. Brückenberg, Stadt Nies.
Kiefling, Obes. a. Dschab, goldner Hahn.
Leipziger, Kfm. a. Berlin, und
Leiderich, Def. a. Schobitz, weißer Schwan.
Lampert, Kfm. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.
Lange Weinhldr. a. Gamburg, goldner Hahn.
v. Larisch, Graf, Rent. a. Wien, Hotel de Pologne.
Macht, Kfm. a. Zeulenroda, Hotel de Russie.
Melcher, Kfm. a. Berlin, und
Müller, Pferdehldr. a. Gera, braunes Ros.
Maitre, Rent. nebst Familie a. Ambassade, Stadt Rom.
Müggenberg, Ingen. a. Zwickau, St. Nürnberg.
Meurer, Dr. med. a. Dresden, St. Dresden.
Morche, Maschinenfabr. a. Reichenau, Stadt London.

Müller, Steuer-Inspr. a. Chemnitz, S. de Prusse.
Müller, Concertmstr. a. Braunschweig, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
v. Michailoff, Offizier a. Petersburg, Hotel de Pologne.
Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Rodig, Geometer a. Dresden, Stadt Nies.
v. Dorsin, Frau a. Hannover, St. Nürnberg.
Oppenheimer, Rent. a. Läden, S. de Baviere.
Peters, Def. a. Hamburg, goldnes Sieb.
Peters, Kfm. a. Berlin, und
Pawlowski, Commissionar a. Erfurt, Palmbaum.
Rühl, Kürschner a. Weisensele, goldnes Sieb.
Romberg, Dr. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Richter, Kfm. a. Berlin, und
Reichel, Kfm. a. Roßwein, Hotel de Prusse.
Riebel, Kfm. a. Zürich, Hotel de Baviere.
Rathlinger, Fleischermeister a. Trendel, schwarzes Kreuz.
Schmole, Kfm. a. Menden, Stadt Hamburg.
Strauß, Kfm. a. Dettelbach, goldnes Sieb.
Stäcker, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie.
Schott, Jurist a. Stuttgart,
Schmeißer, Kfm. a. Bremen,
Schmale, Kfm. a. Burscheid, und
Simon, Kfm. a. Gießen, Palmbaum.
Seip, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
Stirl, Uhrm. a. Dahlen, und
Schöbel, Rittergutsbesitzer a. Oberleutersdorf, goldner Hahn.
Schwager, Frau a. Wallerstein, und
Schen, Frau a. Wassenhofen, schwarzes Kreuz.
Stephan, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Stüttger, Kfm. a. Dortmund, Stadt Berlin.
Uhlig, Kfm. a. Meerane, grüner Baum.
Wogel, Kfm. a. Göttn, Hotel de Prusse.
Wolf, Antiq. a. Dresden, Stadt London

Leipziger Sonntagsblatt.

Jahrgang 1859 compl. für 10 Ngr.

Herausgegeben von **Albert Traeger.** Preis vierteljährlich 7 1/2 Ngr., für die Abonnenten des Tagesblattes 3 Ngr.
Expedition des Leipziger Tagesblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 12. Mai. Berlin-Anh. 109 1/2; Berlin-Stettiner 99 1/2; Göttn-Weidn. 128 1/4; Oberschles. A. u. C. 118; do. B. —; Dester.-franz. 133 1/2; Thüringer 100 1/8; Friedrich-Wilhelm-Nordb. 48 1/8; Ludwigsh.-Berb. 125; Dester. 5 % Met. 51 1/2; do. National-Anleihe 59; Preuß. 5 % Anleihe v. 1859 104; Destr. Credit-E. v. 1858 51 1/2; Leipz. Credit-Anst. 58 1/8; Destr. do. 70 1/2; Dessauer do. 16 3/4; Genfer do. 28 1/4; Weim. Bank-Actien 78 1/2; Braunschweiger do. —; Geraer do. 70 1/2; Thü- ringer do. 48 1/4; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 61 7/8; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anth. —; Dester. Banknoten 74 3/4; Polnische do. 88 1/4; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. 74; Amsterdam f. S. 141 3/4; Hamburg f. S. 150 3/8; London 3 Mt. 6. 17 1/2; Paris 2 Mt. 79; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 22; Petersburg 3 W. —.
Wien, 12. Mai. 5 % Metall. 69.90; do. 4 1/2 % 62.75; do. 4 % —; Nat.-Anl. 79.80; Loose von 1834 —; do. 1839

—; do. 1854 99; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact. 862; Escompteactien —; Desterreichische Credit-Actien 189.20; Dester.-franz. Staatsbahn 275; Ferdinand-Nordbahn 198.90; Donau-Dampfsch. —; Flopd —; Elisabethbahn 191; Rheinhahn —; Amsterdam —; Augsburg 113.25; Frankfurt a/M. —; Hamburg 100; London 132. —; Paris 52.80; Münz- ducaten 6.29 1/2; Loose der Credit-Anstalt 103.50.
London, 10. Mai. Consols 95 1/4; 3 % Spanier —; 1 % n. diff. 37.
Paris, 11. Mai. 4 1/2 % Rente 96.15; 3 % Rente 70.25; Span. 1 % n. diff. 37 1/4; 3 % innere 46 1/4; Dester. Staats- Eisenbahn 520; Credit mobiler 678; Lombard. Eisenbahn —.
Breslau, 11. Mai. Dester. Bankn. 75 1/2 B.; Oberschlesische Act. Lit. A. u. C. 120 1/4 B.; do. Lit. B. —.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittag. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **E. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.